



Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 der Flughafen Friedrichshafen GmbH

Ausschuss für Finanzen, Verwaltung und Kultur des Landkreises Bodenseekreis



Claus-Dieter Wehr, Geschäftsführer

22. September 2021



Zusammenfassung 1/2

- Bis auf die Monate Januar bis März stand das gesamte Jahr 2020 unter dem **starken Einfluss der COVID-19 Pandemie**, die von Mitte März bis Anfang Juni zu einem **kompletten Lockdown** der Wirtschaft führte.
- Aufgrund des Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung (Schutzschirmverfahren) musste der Jahresabschluss 2020 gemäß der gesetzlichen Anforderung zu **Liquidationswerten** erstellt und bilanziert werden.
- Das wirtschaftliche Ergebnis des Flughafens ist wesentlich von **zwei Faktoren** geprägt:
 - Bewertung von Vermögen und entsprechende Bereinigungen zu **Liquidationswerten** (Dies bedeutet, dass Vermögen und Schulden mit den Werten angesetzt werden, die ein externer Dritter ihnen im Liquidationsfall beimessen würde. Dies führte z.B. beim Anlagevermögen bei noch werthaltigen Vermögensgegenständen zu hohen Abwertungen.)
 - **Sondereinflüsse** hauptsächlich aus Versicherungserstattungen und Corona-Schadensausgleich
- Ein Vergleich mit dem Jahr 2019 ist aufgrund der **vielen Einflussfaktoren** (Aussetzung der Betriebspflicht, Kurzarbeit etc.) nur schwer möglich.

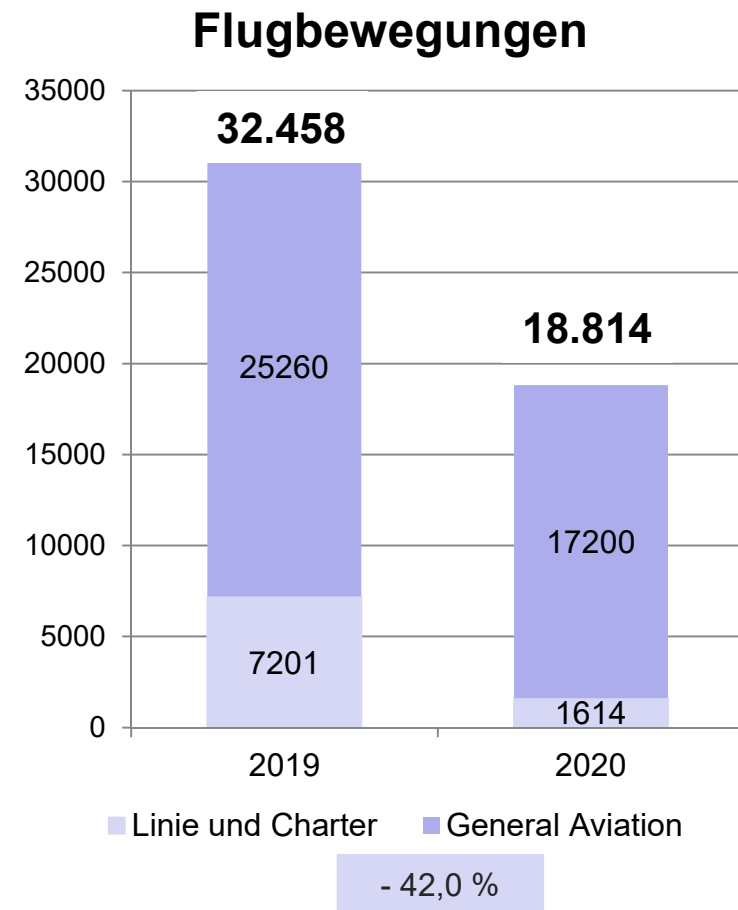
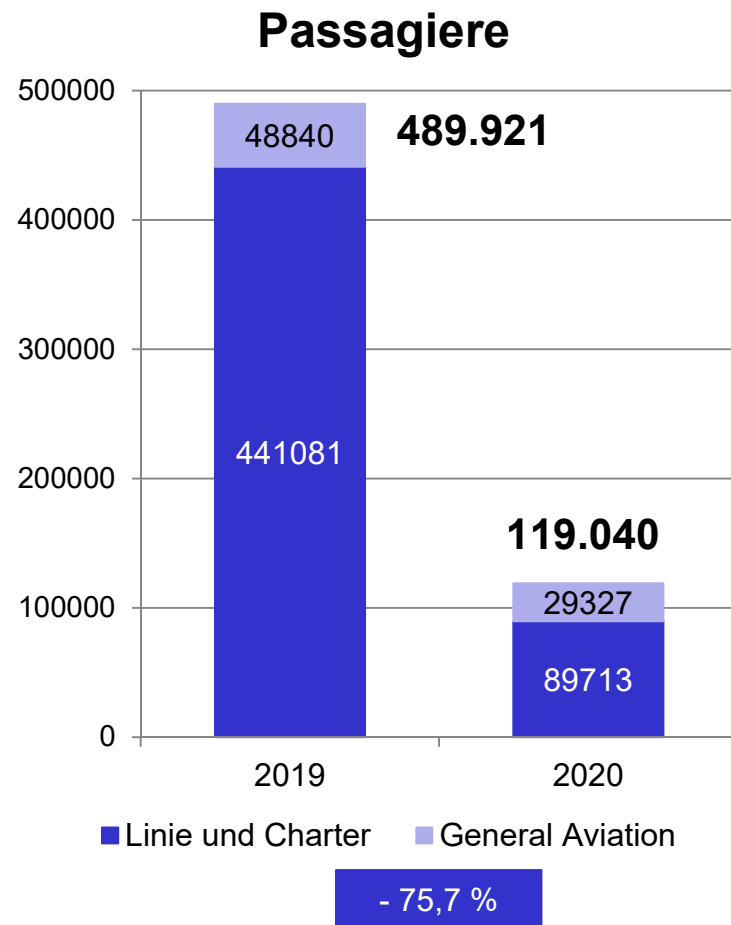


Zusammenfassung 2/2

- Im Ausblick muss für die Beendigung des Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung die **EU-Kommission** der Finanzierung des Flughafens noch zustimmen. Durch die **einstimmige Annahme des Insolvenzplanes** durch die Gläubigerversammlung am 28. Juli 2021 und die **Unterzeichnung des Kauf- und Mietvertrages** am 23. Juli 2021 ist dies die einzig noch zu erfüllende Bedingung für die Rechtskraft des Insolvenzplanes und damit das Ende des Insolvenzverfahrens.
- Mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens am 1. Juni 2021 ist ein Jahresabschluss für das Rumpfbjahr 1. Januar 2021 bis 31. Mai 2021 erforderlich. Ein weiterer Abschluss erfolgt dann für den Zeitraum bis zur Rechtskraft des Insolvenzplanes. Es wird dann wieder auf einen Abschluss nach Fortführungswerten (Going Concern) umgestellt.
- Im Ergebnis hat der Jahresabschluss 2020 eine sehr geringe Aussagekraft, zumal nach Aufhebung des Insolvenzverfahrens wieder zur Bewertung zu Going-Concern Werten zurückgekehrt wird mit entsprechenden gegenläufigen Effekten.



Marktentwicklung: Die COVID-19 Pandemie führte wie bei allen Flughäfen auch am Bodensee-Airport zu einem Einbruch der Passagierzahlen





Das wirtschaftliche Ergebnis ist stark von **Sondereffekten** und der Erstellung des **Abschlusses nach Liquidationswerten** geprägt

	2020 testiert	Liquida- tionswerte **	Sonder- effekte **	2020 testiert & bereinigt	2019
Operatives Ergebnis EBITDA (in TEUR)	- 7.420			- 3.012	- 76
EBIT (in TEUR)	- 9.438	+ 7.627	- 3.219	- 5.030	- 2.134
Jahresfehlbetrag G&V (in TEUR)	-10.223			- 5.815	- 2.768
Personalstand (uVz) Ø	44,14 *				65,04

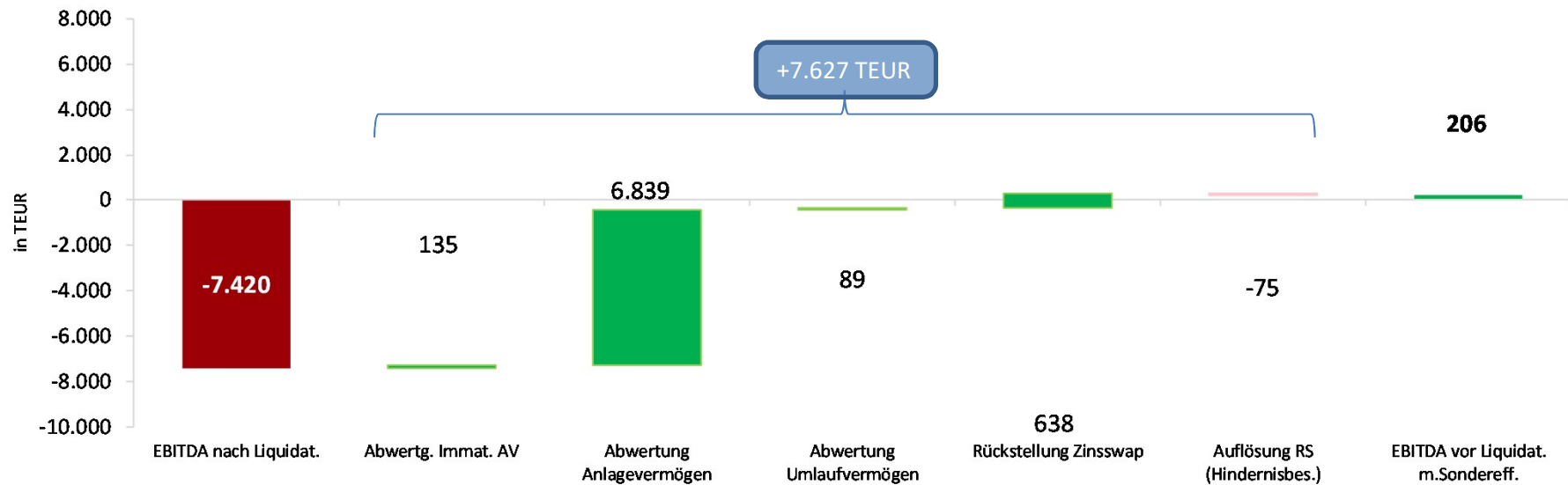
* bedingt durch Kurzarbeit

** s. nächste Seiten



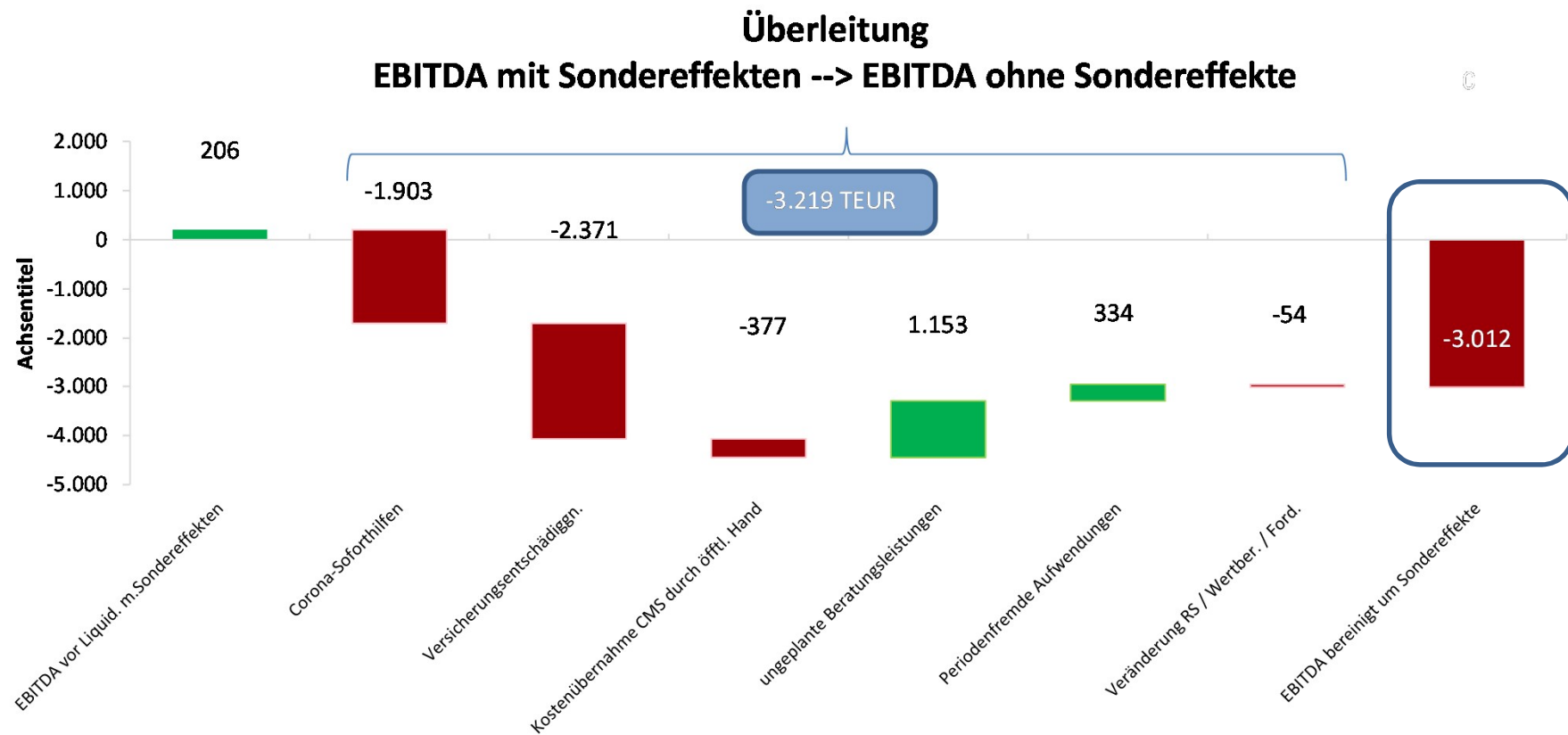
Liquidations-GuV: EBITDA geprägt durch Abwertungen des AV

Überleitung von EBITDA nach Liquidat.effekten auf EBITDA vor Liquidat.effekten incl. Sondereffekte






Fortführungs-GuV: Operatives EBITDA beeinflusst durch Corona-Soforthilfen, Versicherungserträge und Beratungsaufwand





In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Sondereffekte sowie die Liquidationsbewertung deutlich sichtbar

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Summe Erlöse	9.382	10.104	-722
Material- und Personalaufwand	-6.189	-7.874	1.685
Abschreibungen	-2.018	-2.058	40
sonst. betriebl. Aufwendungen	-10.549	-2.112	-8.437
Betriebsergebnis	-9.374	-1.940	-7.434
Zinsergebnis	-785	-763	-22
Gewinnunabhängige Steuern	-64	-66	-2
Jahresfehlbetrag	-10.223	-2.769	-7.454

 = Sonder- und Insolvenzeffekte



Investitionen (in TEUR)

	2020	2019
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	11	27
Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	8	56
Technische Anlagen	0	-23
Start- und Landebahnen, Rollwege	0	0
andere Anlagen	282	210
geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	3.228 *	846
Summe Investitionen	3.527	1.116

* davon Behebung Unterflurschaden 2.665 TEUR



Cash Flow	2020	2019
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	-10.223	-2.768
zzgl. Abschreibungen auf Gegenst. des Anlageverm.	9.013	2.058
Zunahme der Rückstellungen	480	186
Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände sowie ARAP	621	319
Zunahme/Abnahme der unverzinslichen Verbindlichkeiten sowie PRAP	-222	-233
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-330	-438
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögens (inkl. AIB)	-3.527	-1.116
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-3.527	-1.116
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-827	-3.655
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5.276	5.269
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	4.449	1.615
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	592	60
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.948	2,887
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.539	2.948



Bilanz - Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	50	-50
Sachanlagen	23.208	28.645	-5.437
Finanzanlagen	19	19	0
Anlagevermögen	23.227	28.713	-5.486
Vorräte	30	137	-107
Forderungen aus Lieferungen- und Leistungen	168	857	-689
Forderungen gegen verbundene Unternehmen u. Gesellschafter	72	0	72
sonst. Vermögensgegenst. u. Rechnungsabgrenzungsp.	323	220	103
Flüssige Mittel	4.331	2.948	1.383
Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	4.923	4.161	762
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	7.093	0	7.093
Gesamtvermögen	35.243	32.875	2.368



Bilanz - Passiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	12.674	12.674	0
Bilanzverlust (inkl. Verlustvortrag)	-19.768	-9.544	-10.223
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	7.093	0	7.093
Eigenkapital	0	3.130	-3.130
Pensionsrückstellungen	329	326	3
Sonstige Rückstellungen	1.622	1.144	477
Rückstellungen	1.950	1.470	480
Stille Beteiligungen	5.000	5.000	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.156	8.191	-35
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	250	421	-170
Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	0	5	-5
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	19.686	14.410	5.276
sonst. Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsp.	202	248	-46
Verbindlichkeiten	33.293	28.275	5.020
Fremdkapital insgesamt	35.243	29.744	5.500
Gesamtkapital	35.243	32.875	2.368



Verkehrsentwicklung 2021

- Bis Ende Mai erfolgten nur Flüge der Wizz Air nach Tuzla und Skopje (ethnischer Verkehr).
- Keine touristischen Flüge während der Oster- und Pfingstferien wegen erneuter pandemiebedingten Reisebeschränkungen (Hochrisikogebiete oder Virusvariantengebiete).
- Touristische Ziele wurden schrittweise ab Anfang Juni ins Programm aufgenommen und während der Sommerferien gut genutzt (Griechenland, Türkei). Seit Juni verbindet der Anbieter MySky neu Friedrichshafen mit Pristina im Kosovo. Die wichtige Strecke nach Palma konnte nicht realisiert werden, da keine auskömmliche Einigung mit Ryanair zu erzielen war und die kurzfristige Lösung wegen der Einstufung Spaniens zum Hochrisikogebiet zu geringe Buchungen aufwies.
- Lufthansa wird die Strecke nach Frankfurt ab 13.09.21 wieder aufnehmen. Anstelle der 14 Flüge pro Woche mit täglichen Flügen sowie zwei Flügen am Sonntag. Umsteigeverbindungen sind dadurch nicht ideal, Interkont-Verbindungen aufgrund Reiserestriktionen derzeit in wichtigen Märkten (USA; China) weiterhin problematisch. Das Programm ist bis Ende Oktober zugesagt. Der gesamte Winterflugplan ist bei Lufthansa noch in Bearbeitung.
- Ab 1. Oktober nimmt Corendon Flüge nach Hurghada über den Winter auf. Anfang November werden die kanarischen Inseln Gran Canaria (Las Palmas) und Fuerteventura angefliegen.
- Die Wizz Air fliegt ab 18.12.21 Ohrid (Nord-Mazedonien) zwei Mal in der Woche an. Gespräche über weitere neue Verbindungen werden laufend geführt auch über innerdeutsche Strecken. Dies Gespräche mit mehreren Interessenten hierzu sind aber noch in einem frühen Stadium.
- Prognosen für die verbleibenden Monate bleiben schwierig, da Lufthansa den Winterflugplan noch in Bearbeitung hat und Einflüsse auf das Reiseverhalten aufgrund einer 4. Pandemiewelle kaum einschätzbar sind.



Weitere aktuelle Entwicklungen 2021

- Zahlungen für die vorübergehende Umstrukturierungshilfe der öffentlichen Gesellschafter sind erfolgt. Ebenso die Zuzahlungen der privaten Gesellschafter in die Kapitalrücklage.
- Nach intensiven Verhandlungen wurde am 23. Juli 2021 der Kauf- und Mietvertrag für die Grundstücke des Flughafens unterzeichnet.
- Am 28. Juli 2021 stimmten die Gläubiger einstimmig dem Insolvenzplan der Flughafen Friedrichshafen GmbH zu. Über den Insolvenzplan wird der Flughafen entschuldet und nachhaltig saniert.
- Über den Verkauf der Grundstücke kann der Flughafen den beihilferechtlich erforderlichen Eigenbeitrag erbringen.
- Der Umstrukturierungsplan befindet sich in finaler Bearbeitung und wird demnächst bei der EU-Kommission eingereicht. Wir rechnen nach wie vor mit einer Bescheidung bis Ende des Jahres.
- Die Entlastung von den Flugsicherungskosten wird seit 01.09.21 umgesetzt. Die dafür notwendige Durchführungsverordnung ist noch im Genehmigungsprozess bei den Bundesbehörden. Für 2021 wird mit einer Entlastung in Höhe von rund 500 TEUR gerechnet.
- Trotz der weiterhin schwierigen verkehrlichen Entwicklungen und daher geringerer Passagierzahlen geht der Flughafen davon aus, die geplanten wirtschaftlichen Ergebnisse zu erreichen. Auch das Ergebnis 2021 wird maßgeblich durch Sondereffekte (Insolvenzverfahren und Rückkehr zu Bewertung nach Fortführungswerten (Going Concern), Grundstücksveräußerung) beeinflusst sein.